

Schwierige Schülerin/Mutter

Beitrag von „hanuta“ vom 19. Februar 2016 22:52

Ich finde den "täglichen Bericht" nicht halb so aufwändig wie einen zu erfüllenden Verhaltenskatalog zu führen.

Ich erziehe da nicht mehr, ich dokumentiere nur noch. Die Dokumentation zu versenden ist ja kein Aufwand.

Ja, das Mädchen fällt auch sonst negativ auf (zusammen mit 3 anderen).

Der Vorschlag, direkt die Dokumentation zu mailen kam von der Schulleitung. Und finde ich gar nicht so falsch. Wenn Mami in 3 Wochen 10 mails bekommt (ich habe die Schülerin nur von Montag bis Mittwoch) wird sie reagieren müssen. Oder sie reagiert halt nicht...Aber dann ist zumindest Schluss damit, dass die mich nerven oder irgendwas nicht wussten.

Klassenkonferenz rückt näher  Schulleitung hat deutlich gesagt, wer da die Gkaubwürdigkeit besitzt.

Die Klassenlehrerin berichtet auch sehr regelmäßig. Andere Kollegen sitzen sowas halt gerne aus. Wobei: Wenn ich das Mädel nur 2 Stunden die Woche hätte, würde ich das auch einfach aushalten und für mich dokumentieren. Ich habe das Vergnügen 6h/Woche.

Ach ja, rechtfertigen tu ich gar nix. Ich werde mit Lara auch nicht extra besprechen, dass ich nun aber eine mail schreibe.

Vermutlich rennt sie anfangs jeden Tag zur Sozialarbeiterin, um sich zu beschweren, dass ich einfach so eine email an die Mutter...Dabei hat Frau Hanuta nichtmal was gesagt.

Die Dame sitzt auch in meinem Mathekurs aus dem anderen Thread. Da gibt es am Montag eine Ansage für alle. (Die hätte es eh gegeben.) Dass nicht meckern/nicht drauf ansprechen NICHT bedeutet, dass ich das wahrnehme. Ich notiere mir das.

Ich ermahne einmal. Danach geht es raus.

Das gilt dann ganz klar für alle.